



Klaus A. Grünling und seine Tochter Loredana mit dem Plan für den Anbau an den André-Turm neben dem Grafenmühlweiher.

Foto: Godawa

Zuwachs am Turm

Klaus A. Grünling will am Standort der Andres GmbH rund zwei Millionen Euro in einen Neubau investieren. Mit den Arbeiten soll im kommenden Frühjahr begonnen werden.

Von Andreas Godawa

Selb – Zu den Bauprojekten in der Stadt Selb – Mütterzentrum, Haus der Jugend, Bogner-Turnhalle und Gemeinschaftshaus Selb-Plößberg – wird sich ein privates gesellen. Wie bereits berichtet, plant Klaus A. Grünling, Geschäftsführer der Andres GmbH, den Neubau eines fünfbeziehungsweise zweistöckigen Anbaus an den André-Turm auf dem Gelände beim Grafenmühlweiher. Nach der Genehmigung des Projektes im Ferienausschuss schreiten die Planungen nun weiter voran.

Grund für den Anbau sind nach Aussage von Klaus Grünling Platzprobleme. „Wir brauchen Büros für den Außendienst“, erläutert der Geschäftsführer. Jeder Außendienstmitarbeiter – insgesamt gibt es rund 30, ein gutes Dutzend residiert in Selb – soll auch einen eigenen Arbeitsplatz im Haus bekommen. Nachdem das Unternehmen weiter expandiert, geht Grünling davon aus, dass im Zu-

ge des Neubaus auch neue Arbeitsplätze, auch in Teilzeit, entstehen werden.

Zweiter wesentlicher Grund für den Neubau ist die Erweiterung der Lagerkapazitäten. In Selb wird die Logistik für das gesamte, weltweit tätige Unternehmen abgewickelt.

Außerdem sollen in dem Neubau drei Wohnungen für Grünlings Kinder entstehen. In die Planung des Gebäudekomplexes ist vor allem Loredana Grünling als Assistentin der Geschäftsleitung eingebunden.

Träger des Projektes ist eine Bauherrengemeinschaft, zu der Klaus Grünling als Privatperson und die Andres GmbH gehören.

Baubeginn im Frühjahr

Mit dem Bau soll bereits im kommenden Frühjahr begonnen werden. Sollte die Baukonjunktur allerdings so überhitzt bleiben wie im Moment, könne er sich auch vorstellen, das gesamte Projekt auch noch um ein Jahr zu verschieben. Im Moment gehen aber alle Beteiligten davon aus, dass im zeitigen Frühjahr begonnen werden kann.

Die Planungen für den Komplex hat das Selbwerk, die frühere Gewog, übernommen. Für das Selbwerk habe er sich entschieden, weil er von der Arbeit des Unternehmens überzeugt sei. Der Entwurf habe ihn dann auch überzeugt, erklärt Grünling: „Erzeugt von hervorragendem architektonischen Können und ist auf inter-

nationalem Niveau.“ Der fünfstöckige Hauptbau steht an der Ecke Goethestraße/Geschwister-Scholl-Straße und wird mit einem zweistöckigen Zwischenbau an den Bestand des André-Turms angeschlossen. Die bereits bestehenden Garagen werden dabei überbaut und somit ein Stockwerk höher.

Ursprünglich habe er auch den Neubau gestalterisch an den André-Turm angleichen wollen, erklärt Grünling. Die Selbwerk-Mitarbeiter hätten ihn aber davon überzeugt, diesen Turm als Solitär wirken zu lassen und den Neubau als Gegensatz daneben zu setzen. Hatte beim André-Turm der Stil des katalanischen Künstlers Antoni Gaudí Pate gestanden, habe es für den neuen Komplex kein direktes architektonisches Vorbild gegeben. Allerdings erinnern die Planungen in Teilen an den Hauptsitz des Autobauers BMW.

Oben auf dem fünfstöckigen Bauwerk soll ein Eventbereich entstehen, der vor allem für Firmenveranstaltungen, möglicherweise aber auch für Ausstellungen genutzt werden soll.

Die Bruttogrundfläche beträgt rund 1300 Quadratmeter. Dem Vorschlag des Ferienausschusses, den ganzen Bau etwas weiter von der Straße abzurücken, stehen Grünling und seine Tochter offen gegenüber: „Wir prüfen gerade, ob sich das machen lässt.“

Grundsätzlich bleiben die Bäume

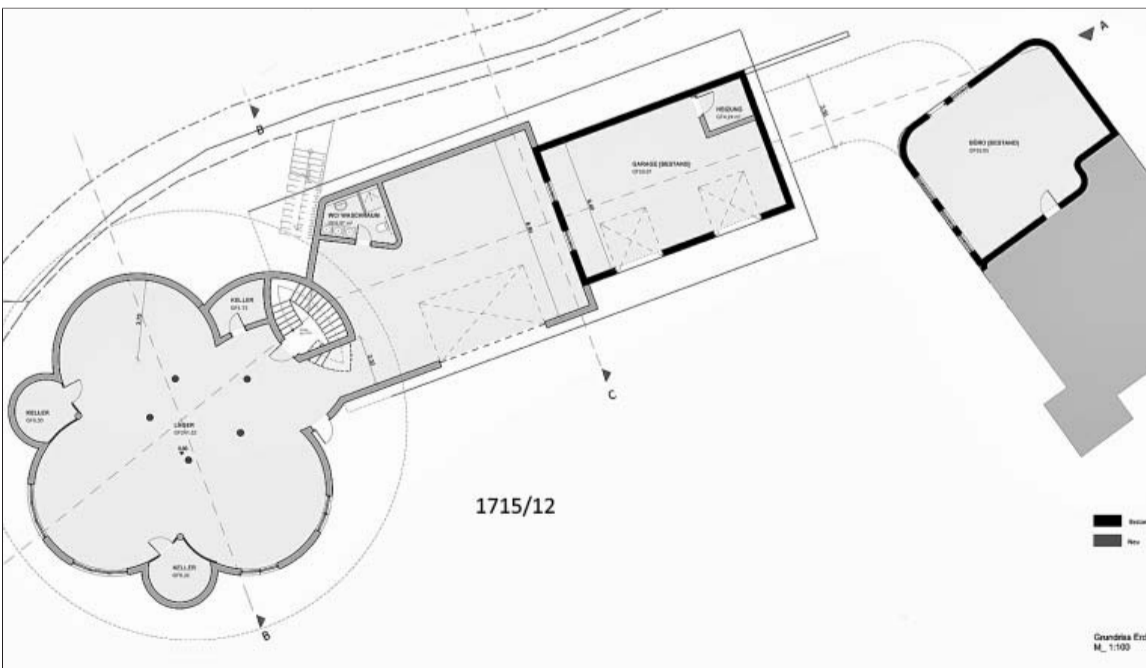
auf dem Grundstück erhalten. Lediglich einer an der Geschwister-Scholl-Straße müsse weichen. Auch die Sicht auf den André-Turm werde erhalten bleiben, da der Neubau von der Geschwister-Scholl-Straße her gesehen etwas tiefer liegt. Der André-Turm ist 21 Meter hoch, der Neubau wird etwa 15,5 Meter Höhe erreichen.

Die Investitionssumme geben Klaus und Loredana Grünling mit rund zwei Millionen Euro an. Allerdings gehört dazu auch ein Bauprojekt auf der Grünfläche bei der Bäko. Hier sollen ein Garagenhof und eine Hausmeisterwohnung entstehen.

Die Reaktionen auf den Neubau seien bislang fast nur positiv gewesen, freuen sich die Bauherren. Nun stehen bis zum Frühjahr die Feinplanung und die Vergabe an, ehe es dann im Frühjahr mit den Bauarbeiten losgeht.

Der Firmenverbund

Klaus A. Grünling ist Geschäftsführer der Andres GmbH. Das Unternehmen ist Generalfranchisenehmer der André Media AG in Regensburg und ist verbunden mit vier eigenständigen Partnerbetrieben sowie 20 Franchisenehmern in der ganzen Welt. Zusammengefasst sind die Firmen in der André Media Group. Hauptprodukt sind die Cartboards, also die Werbetafeln an Einkaufswagen.



Der Andres-Anbau im Grundriss

Auf dem Plan ist deutlich ersichtlich, wie sich der Anbau an den bestehenden André-Turm (rechts) anfügt. Zwischen dem Neubau und dem Bestand wird ein Übergang entstehen. Die beiden bestehenden Garagen (Mitte, schwarz umrandet) werden mit einem weiteren Stockwerk überbaut. Der eigentliche Neubau umfasst die beiden Gebäude links. Während das eckige Gebäude zwei Stockwerke hoch wird, erhält der kleeblattförmige Bau fünf Stockwerke. Die Mitglieder des Ferienausschusses haben in ihrer Sitzung am 25. August grünes Licht für das Vorhaben gegeben, regten allerdings an, den Neubau etwas weiter von der Straße abzurücken. Für das Gelände wird zurzeit ein Bebauungsplan aufgestellt, der bereits Planreife erlangt hat. Wie die Verwaltung im Ferienausschuss erläuterte, sei der Neubau darin bereits berücksichtigt worden.

Grafik: Selbwerk